

Waldmorgen an der Basisstufe: Der Natur auf der Spur

Seit mehr als 20 Jahren hat die Natur- und Erlebnispädagogik einen festen Platz an der Schule Eschenbach. Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung ist es von grosser Wichtigkeit, dass Kinder und Jugendliche 1:1-Erlebnisse sowie konkrete Erfahrungen im Handeln und Beobachten in der Natur machen. Wir sind dankbar, dass wir für diese prägenden Aktivitäten im Mooswald einen Platz nutzen dürfen, welcher dem Frauenkloster Eschenbach gehört.

Zeit im Wald verbringen, die auf dem Feuer selbst gekochten Äplermakkronen geniessen, Tiere beobachten, Hütten bauen, beim Spielen verweilen – gerade in der heutigen Zeit der Schnellebigkeit, des Konsums, der Omnipräsenz der digitalen Medien und der Suche nach immer mehr Reizen sind solche Erfahrungen von unschätzbarem Wert.



Rechnen mit Naturmaterialien

So sind für die Schule Eschenbach regelmässige Waldaktivitäten seit mehr als 20 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Schulkonzeptes. Insbesondere für die Basisstufe (Kindergarten, 1. & 2. Klasse) ist die handlungsorientierte und ganzheitliche Auseinandersetzung mit unserer unmittelbaren Umwelt von hohem Stellenwert, da sie eine grosse Bedeutung für die Entwicklung der Lernenden hat. Die Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren besuchen mit ihrer Klasse 8 bis 9 Mal pro Jahr während eines ganzen Morgens immer den gleichen Ort im Wald. Dies bei jeder Witterung und in jeder Jahreszeit. Im Zentrum der Aktivitäten stehen spielerische, kreative sowie naturkundliche Erfahrungen und vielseitige Gruppenerlebnisse. Selbstverständlich ergeben sich auch viele mathematische Lerngelegenheiten. Warum immer nur auf dem Papier rechnen üben, wenn der Wald Hölzchen, Steinchen und Blätter zum Legen von Rechnungen oder Zahlenreihen bietet?

Die Schule Eschenbach ist sehr glücklich und dankbar, dass das Frauenkloster Eschenbach der Schule seit Ende 2019 einen Platz im Mooswald zur Verfügung stellt. So können die beliebten und bewährten Waldmorgen an einem bestens geeigneten Ort in der Nähe der Schule durchgeführt werden. Den Lehrpersonen der Schule, der Schulleitung und den Kindern ist es ein grosses Anliegen, dem Frauenkloster dafür ganz herzlich zu danken. Es ist Ehrensache, dass der geliebte Waldplatz immer im perfekt aufgeräumten Zustand verlassen wird. Die Sorge zur Natur wird nämlich explizit thematisiert und das Aufräumen ist in ein spezielles Ritual eingebettet.



Popcorn vom Feuer



Selbstgebaute Hütte